

# Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Veteran“ vom 29. September 2020, 10:32

## [Zitat von Besserwisser](#)

Daran krankt es eben. **Wenn du AR werden willst und für eine Ausgliederung bist wirst du wahrscheinlich nicht gewählt.** Deshalb vermute ich, man muss es aus der MV angehen.

Veteran, die anderen "Abteilungen" sind alles schon eigenständige Vereine. Man hat 2008 den Handballverein bewusst Pleite gehen lassen. Problematisch würde es wahrscheinlich nicht mal für die Amateure. Ich glaube nicht dass es beim Club noch richtige Amateurmannschaften gibt. Kicken um der Freude willen ist selbst in einer U Mannschaft nicht drin. Also würde ich sagen hier erwischt es nicht viele.

Klar, das Wirtschaftsunternehmen muss endlich fit gemacht werden. Und das geht nur mit einer Ausgliederung des Profisports. Wen auch immer man dazurechnen will. Mindestens die U 19 noch. Auch der Dachverein ist ja nicht wirklich betroffen. Somit ist es nach meiner Ansicht ein eigenes Problem der Fußballabteilung. Leider tummeln sich in dieser Sportart viel zu viele die gerne an Erfolgen partizipieren. Und die wirst du halt beim Club genau so schwer los wie die "Eurofighter" auf Schalke oder die "roten Teufel" in Lautern. Aber leider ist gerade bei den Traditionsvereinen der Wunsch der Fans nach sportlichem Erfolg so groß wie nirgendwo anders. Oder man hat seine Rolle eben angenommen wie viele Vereine die jetzt in der zweiten Liga sind.

Das werden wir noch sehen.....:withhearts:

evtl denken ja online die Mitglieder anders.

Wenn man im ersten Schritt ausgliedert und die Anteile zu 100% im Verein bleiben, dann in einem zweiten Schritt nochmal die Zustimmung erforderlich ist wenn ein Investor anklopft sinkt die Hemmschwelle zu einem kategorischen Nein vermutlich ab.